Personelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **101 (1994)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dr. Karl Bauer im Ruhestand

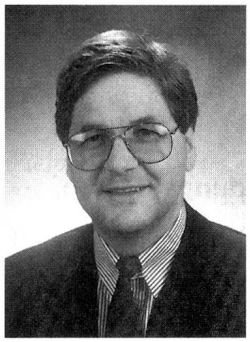
Nach 33 Jahren tritt *Dr.-Ing. Karl Bauer,* Leiter der Produktgruppe Textilmaschinen der *Barmag AG,* in den Ruhestand. Dr. Bauer geniesst bei den Kunden der Barmag hohe fachliche Anerkennung und weltweites Ansehen. Auf Fachtagungen werden seine Beiträge geschätzt und stark beachtet. Durch seine Kontakte zu den Hochschulen förderte er die Ausbildung der jungen Ingenieure. Mit Dr. Bauer geht ein Mann, dessen menschliche Wärme und überzeugende Persönlichkeit ihm selbst und dem Unternehmen viele Freunde gewonnen haben.

Wechsel im Präsidium des Fördervereins Textilchemie ETHZ

An der Mitgliederversammlung vom 15. November 1993 trat *Dr. A. Krieger* als Präsident zurück. Der *Förderverein Textilchemie ETHZ,* in dem etwa dreissig Firmen, Vereine und Verbände zusammengeschlossen sind, bezweckt, materiell und ideell dazu beizutragen, dass an der ETHZ das Sachgebiet Textilchemie im Rahmen des Laboratoriums für Technische Chemie weitergeführt wird und der Lehrauftrag aufrechterhalten bleibt.

Im Jahresbericht wurde festgestellt, dass dank der zuverlässigen und systematischen finanziellen Unterstützung durch die Mitglieder auf dem Gebiet der Textilchemie, trotz des Fehlens einer spezifischen Professur, gelehrt und geforscht wird. Der scheidende Präsident dankte dafür speziell den Herren Professoren *Dr. P. Rys* und *Dr. U. Meyer.* Als neuer Präsident wurde *Dr. Hans Peter Knecht* von Speicher als Vertreter aus der Textilveredlungsindustrie gewählt.

Lenzing-Faser unter neuer Leitung



Mit Wirkung vom 1. Januar 1994 wurde *Dr. Franz Raninger* zum neuen Leiter des Geschäftsbereiches Fasern der *Lenzing AG* bestellt. Er löst damit *Franz Kogler* ab, der sich nun ausschliesslich den konzernübergreifenden Verkaufs- und Marktaktivitäten von Fernost über Europa bis in die USA widmen wird.

Raninger, geb. 1994 im kärnterischen Reichenfels, war zuletzt bei DuPont de Nemours in Bad Homburg (D) im Bereich Pflanzenschutz/Zentraleuropa tätig. Der studierte Chemiker bringt mit seinen mehrjährigen Auslandsaufenthalten umfangreiche internationale Erfahrungen in das Fasergeschäft der Lenzing AG ein.

Veränderungen bei Zollinger + Nufer

Die seit 1956 in der Textilwirtschaft auf dem Gebiet der Unternehmensberatung sowie der Vermittlung von qualifizierten, kaufmännischen und technisch ausgebildeten Spezialisten tätige Firma gibt bekannt, dass Herr *Christian Nufer* aufgrund der Übernahme der Forwa AG sein Büro ab Januar 1994 an die Alpsteinstrasse 39 verlegt hat. Telefon und Fax verändern sich nicht. Das Engagement in der Unternehmensberatung bleibt bestehen.

Moderne Ausbildung für die «Strickerei der Zukunft»

Zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der Schweizerischen Strickerei-Industrie müssen die Möglichkeiten der modernen Computertechnik weiter zum Tragen gebracht werden. Durch den zunehmenden Konkurrenzdruck werden aktuelle Kenntnisse über den betrieblichen Status und die Entwicklungstendenzen des Marktes immer wertvoller.

CIM-Ausbildungsmodul für Klein- und Mittelbetriebe der Maschenwarenindustrie

Die Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule (STF) in Wattwil hat sich die Aufgabe gestellt, der Textilindustrie bei der Bewältigung der zukünftigen Anforderungen zur Seite zu stehen. Es zeigte sich, dass auf dem Gebiet der Textilausbildung bisher keine Möglichkeiten bestehen, den Umgang mit Systemen zur Produktionsplanung und Produktionssteuerung (PPS) zu trainieren. Dies ist ein bedeutender Nachteil gegenüber anderen Industriezweigen. Gerade im Hinblick auf den zunehmenden Wettbewerbsdruck von aussereuropäischen Ländern ist ein Investitionsschub in der Textilindustrie notwendig.

Gleichzeitig steht die Maschenindustrie beim Einsatz von computergestützten Planungssystemen noch am Anfang. Durch die zunehmende Verkürzung der Lieferfristen steht jeder Betrieb in der nächsten Zeit vor der Entscheidung, den Ablauf von Planung und Fertigungssteuerung mit Hilfe moderner Computertechnik zu organisieren. Dies erfordert gleichzeitig eine